

Die EnergieOlympiade

Ausschreibung für den Wettbewerb 2022/23

Ausschreibungsunterlagen

Einsendeschluss: 1.12.2022

Der EnergiePreis für Kommunen in Schleswig-Holstein

Kommunale Energie- und Klimaschutzpolitik ist mit entsprechenden Projekten und deren Beitrag zur Energieeinsparung oder zur Erzeugung und Nutzung Erneuerbarer Energien eine Basis der Energiewende. Vorbildliche kommunale Energieprojekte schützen nicht nur das Klima und die Umwelt, sondern senken die Kosten und schaffen Spielräume für kommunales Handeln sowie oft auch Wertschöpfung vor Ort. Mit der EnergieOlympiade der Kommunen in Schleswig-Holstein prämiieren die Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH (EKSH) und ihre Partner, die kommunalen Landesverbände, die Landesregierung, die Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH), sowie das Klima-Bündnis der Kommunen mit Hilfe einer von den Partnern benannten Fachjury vorbildliche Projekte auf kommunaler Ebene. Kommunen können sich in vier Disziplinen mit ihren Projekten und Konzepten bewerben.

Disziplin 1

EnergieProjekt

Hier geht es um Energieeffizienz und Energieeinsparung, d.h., eine Energiedienstleistung (Wärme, Licht, Kraft...) wird durch einen geringeren Einsatz von Energie erreicht oder nicht mehr benötigt. In **drei Kategorien** werden die Sieger der besten Energieeffizienz-Projekte gesucht:

- **Große technische Maßnahme** (Investitionskosten über 50.000 Euro),
- **kleine technische Maßnahme** (Investitionskosten bis 50.000 Euro) und
- **organisatorische und Verhaltensmaßnahme.**

Für den Sieg in jeder dieser Kategorien werden jeweils **10.000 €** als Preisgeld vergeben.

Eingereicht werden können

- Projekte und Aktivitäten, die schon erfolgreich umgesetzt sind und deren Projektabschluss in der Regel im Jahr 2020 oder später liegt;
- begonnene, aber noch nicht abgeschlossene Projekte, deren Abschluss haushalterisch gesichert ist;
- Geplante neue Vorhaben, sofern diese konkret beschrieben werden können und haushalterisch gesichert sind, können hier oder, wenn sie umfassenderen Charakter haben, bei den EnergieKonzepten eingereicht werden.

Thematische Eingrenzungen innerhalb des Bereichs Energieeffizienz/-einsparung gibt es nicht. Die ganze Bandbreite der Energieeffizienzthemen in der Kommune – von Energiecontrolling, Energie- und Klimaschutzmanagement, Gebäudesanierung über Green IT bis zur Klärwerkstechnik – ist gefragt. Hinweise zu den bisher eingereichten Projekten gibt die Projektdatenbank unter www.energieolympiade.de. Die Schwerpunkte der gemeldeten Projekte können investive Maßnahmen, Verhaltensmaßnahmen, Einsatz

neuer Technologien, vorbildliche organisatorische und planerische Konzepte usw. sein oder die Projekte können mehrere Ansätze kombinieren.

Disziplin 2

MobilitätsPreis

Beim MobilitätsPreis steht die energieeffiziente, klimaschonende und nachhaltige Mobilität in den Kommunen im Mittelpunkt: Durch welche technischen, investiven, organisatorischen oder Informationsmaßnahmen trägt die Kommune dazu bei, die CO₂-Emissionen im Verkehr zu reduzieren? Welche neuen Angebote und Verbesserungen machen den ÖPNV attraktiver? Wie wird der Straßenraum genutzt, um ressourcenschonenden Verkehr zu ermöglichen (E-Ladesäulen, Parkraumbewirtschaftung, Umwidmung von Flächen, Fahrradinfrastruktur, Fußverkehr)? Welche Möglichkeiten zur Verbindung verschiedener Fortbewegungsarten (Multi-Modalität) werden eingerichtet, z.B. Umsteigepunkte, Park & Ride? Wie kann die Verkehrswende auf dem Land aussehen? Welche Ansätze einer nachhaltigen Mobilität im Tourismus gibt es? Welche Planungsinstrumente werden genutzt oder neu geschaffen? Gibt es innovative Konzepte mit messbarem CO₂-Spareffekt?

Die besten Projekte und Konzepte zur Förderung einer klimafreundlichen Verkehrsentwicklung der Zukunft auf kommunaler Ebene in Schleswig-Holstein sind gesucht. Kommunale Stadt- und Gemeindewerke sowie Verkehrsbetriebe können sich ebenfalls mit ihren Konzepten bewerben, ebenso Mobilitätsinitiativen, wenn die Verwaltungsspitze der Kommune, wie in der EnergieOlympiade generell gefordert, dahinter steht.

Entscheidend ist, dass das eingereichte Projekt einen Beitrag zur Energieeffizienz und CO₂-Minderung deutlich erkennen lässt. Für den Themenkreis MobilitätsPreis werden Projekte mit zumindest teilweise umgesetzten oder in Umsetzung befindlichen Maßnahmen erwartet. Reine Mobilitätskonzepte oder umfassende Energiekonzepte mit Mobilität als Teilkonzept können alternativ (nicht zusätzlich) als Energiekonzept eingereicht werden.

Für die besten kommunalen Mobilitätsprojekte bzw. -konzepte wird ein Preisgeld von insgesamt **30.000 Euro** ausgeschrieben, das sich auf mehrere Projekte verteilen kann.

Eingereicht werden können

- Projekte und Aktivitäten, die schon erfolgreich umgesetzt sind und deren Projektabschluss in der Regel im Jahr 2020 oder später liegt;
- begonnene, aber noch nicht abgeschlossene Projekte, deren Abschluss haushalterisch gesichert ist;
- geplante neue Vorhaben, sofern diese konkret beschrieben werden können, ein Beschluss der Gemeinde zu dem Projekt vorliegt und erste Umsetzungsschritte erkennbar sind, die ggf. bereits haushalterisch gesichert sind.

Disziplin 3

EnergieKonzept: Beispielhafte kommunale Energieplanungen und -konzeptionen

In dieser Disziplin geht es um kommunale Energiekonzepte, die in der Regel noch nicht komplett umgesetzt sind, für die es allerdings einen Beschluss der Gemeinde gibt, also Planungen und Konzepte, selbst „Visionen“. Das Konzept sollte einen ausgearbeiteten Plan beinhalten und es sollte die Chance auf eine spätere Realisierung erkennbar sein. Es geht hier nicht nur um Energieeinsparung, sondern auch um ein intelligentes und ressourcenschonendes Zusammenspiel von lokaler Erzeugung und Nutzung von Erneuerbarer Energie. Die Konzepte sollen sich auf zusammenhängende Areale als Teil der Kommune (z.B. ein Quartier) bis hin zum gesamten Gebiet der Kommune beziehen.

Konzepte zur kommunalen Energie- und/oder Wärmeplanung gehören ebenso dazu wie innovative Konzepte zur energetischen Quartiersentwicklung. Mit der Umsetzung der Projekte sollen die CO₂-Emissionen deutlich reduziert und die Energiekosten der Bewohner langfristig stabilisiert werden können.

Des Weiteren sind zukunftsweisende Konzepte für alle anderen Bereiche der Energieversorgung und -nutzung in der Kommune gefragt, etwa zur Etablierung neuer Strukturen, die die Energieeinsparung und die Nutzung regenerativer Energien fördern.

Die Konzepte, ihre Ziele und worauf diese sich beziehen sowie die Umsetzungsplanung sollen konkret beschrieben und die Schritte zur Umsetzung innerhalb der nächsten drei Jahre dargestellt werden.

Für die besten kommunalen EnergieKonzepte wird ein Preisgeld von insgesamt **30.000 Euro** ausgeschrieben, das sich auf mehrere Projekte verteilen kann.

Disziplin 4

EnergieHeld:in

Engagierte Frauen und Männer, die sich im Ehrenamt, also nebenamtlich oder in ihrer Freizeit, um die Förderung kommunaler Energieprojekte verdient gemacht haben, werden hier ausgezeichnet. Für eine solche Auszeichnung kommen Personen in Frage, die uneigennützig

- ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in erheblichem Umfang und über einen längeren Zeitraum für vorbildliche kommunale Energieprojekte eingesetzt haben,
- Entscheidendes zum Gelingen eines vorbildlichen kommunalen Energieprojektes beigetragen haben,
- auf kommunaler Ebene bei einem oder mehreren ausgezeichneten kommunalen Energieprojekten als „Kümmerer“ fungiert haben.

Wiederholte Auszeichnungen sind nicht vorgesehen, vorgeschlagene und nicht ausgewählte Personen einer Runde können im nachfolgenden Wettbewerb jedoch erneut vorgeschlagen werden. Bis zu drei Personen aus drei unterschiedlichen Kommunen können ausgezeichnet werden. Das Preisgeld beträgt hier **1.000 €** für die ausgezeichnete Person.

Ergänzende Hinweise

Wer kann teilnehmen? Mit welchen Projekten?

Teilnahmeberechtigt sind alle kommunalen Gebietskörperschaften einschließlich der Kreise sowie Zweckverbände. Ein kommunaler Bezug ist dann gegeben, wenn ein Kreis, eine Kommune, ein Amt oder ein Zweckverband allein oder mit anderen ein Projekt mit dem Ziel, fossile Energie einzusparen bzw. effizienter zu nutzen, durchgeführt hat bzw. in Angriff nehmen will. Die Kommune oder eine kommunale Einrichtung muss nicht selbst Projektträger sein, muss sich jedoch am Projekt beteiligen, beispielsweise als Kooperationspartner.

Die Bewerbung muss immer über das jeweilige Leitungsorgan bzw. die Verwaltungsspitze eingereicht werden. Antragsberechtigt sind somit Landrät:innen, Bürgermeister:innen, Amtsvorsteher:innen und Vorsteher:innen/Geschäftsführer:innen von Zweckverbänden.

Projekte, die im Rahmen der EnergieOlympiade bereits einen Preis erhalten haben, können nicht noch einmal eingereicht werden. Bereits früher eingereichte Projekte können nur dann erneut am Wettbewerb teilnehmen, wenn diese substantiell weiterentwickelt wurden.

Vorschläge für auszuzeichnende Personen in der Disziplin EnergieHeld:in können nur durch Funktionsträger in der Kommune (Bürgermeister:innen, Gemeinde-/Stadtrat oder leitende Mitarbeiter:innen der Kommunalverwaltung) über energieolympiade.de auf dem dafür vorbereiteten Formular erfolgen.

Kriterien für das Juryurteil

Die eingereichten Projekte sollen innovativ sein, als Vorbild (Modell) auch auf andere Kommunen übertragbar sein und nachweisbar zur Energie- und Kosteneinsparung beitragen. Die Jury bewertet anhand dieser Kriterien die Projekte und entscheidet über die Preisvergabe.

Entscheidung und Siegerehrung

Die Kreise, Kommunen, Ämter und kommunalen Zweckverbände bewerben sich mit dem ausgefüllten Online-Formular. Aus den eingereichten Bewerbungen wählt die Jury die Preisträger aus. Die Preisverleihung findet im Sommer 2023 statt. Der Termin wird, sobald er feststeht, bekannt gegeben. Die Fachjury wird von den Partnern der EnergieOlympiade gestellt bzw. benannt. Gegebenenfalls werden sich die Mitglieder der Jury oder von ihr beauftragte Fachleute vor Ort über die eingereichten Projekte informieren.

Über den Wettbewerb und die Preisträger werden die Medien ausführlich informiert. Die eingereichten Projekte und die mit einem Preis ausgezeichneten Kommunen werden in geeigneter Form der Öffentlichkeit bekannt gemacht und in die fortlaufend aktualisierte Projektdatenbank aufgenommen.

Organisation und Beratung

Die organisatorische Betreuung und Beratung der Teilnehmer:innen der EnergieOlympiade liegt bei der Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein. Für Rückfragen steht Ihnen der Wettbewerbsleiter Dr. Klaus Wortmann zur Verfügung (*Tel.: 0431 – 9805 880, Mobil: 0151 – 61343271, E-Mail: wortmann@eksh.org*).

Die Anmeldung erfolgt online. Dazu legt die einreichende Person ein Benutzerkonto an, das über ein Passwort zugänglich ist und über das kontinuierlich an der Bewerbung gearbeitet werden kann bis zur endgültigen Einreichung.

Einsendeschluss

Alle Bewerbungen, die bis zum Ende des Bewerbungszeitraums online abgegeben werden, zählen. Einsendeschluss ist der **1. Dezember 2022**.

Ein Wettbewerb der



mit ihren Partnern

